

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 80 (2002)
Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen/Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

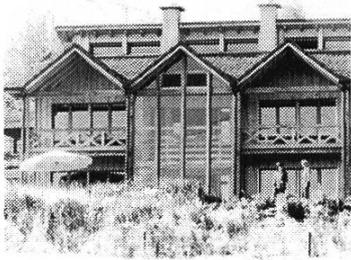
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUBAU UMBAU SANIERUNG



- Beratung, Ideen und Vorschläge
- Kostenermittlung Schätzungen
- Projektskizzen Baupläne
- Organisation Bauleitung

Daniel Vögeli, Architekt HTL, Baubiologe SIB
Bernastrasse 55, 3005 Bern, 031 352 77 87

gesundes Bauen und Wohnen auf ökologischer Basis

**SAC-Mitglieder,
berücksichtigt
bitte unsere
Inserenten in den
Clubnachrichten!**

■ Gelegenheit für Naturfreunde! ■

Im Voralpengebiet Kt. BE
verkaufen wir im Auftrag ein kleines

3½-Zimmer-Haus

Herrliche Aussicht, absolut ruhige und
sonnige Lage, 900 m ü.M.
VP Fr. 485 000.-. Ja, rufen Sie uns an!

Tel. 033 346 0 346



**Neubauten
Umbauten
Reparaturen
Kernbohrungen**

Bucher Baugeschäft AG

3097 Liebfeld, Hessesstrasse 5
Telefon 971 29 95

Mitteilungen/ Verschiedenes

20./21. Oktober 2001: Ökologiekurs

Kommission für den Schutz der Gebirgswelt

Zentrales Thema dieses Wochenendes war «Mobilität»:

- Mobilität mit ihren (un-)angenehmen Begleiterscheinungen,
- die Bedeutung von Mobilität im Pflanzen- und Tierreich.

Unter der kompetenten Leitung von Sabine Joss, Biologin, erlebten 10 motivierte Teilnehmerinnen jeden Alters ein lehrreiches und angenehmes Wochenende.

Am Samstag wanderten wir bei Sonnenschein – dank Föhn – von Beatenberg über Birefluh aufs Niederhorn. Herzlich wurden wir vom Berghaus Niederhorn Abt Otmar und Regula van der Crone empfangen, welche uns auch kulinarisch vom Feinsten verwöhnten. Und ich glaube, geschlafen haben auch alle mehr oder weniger gut in dieser geräuschlosen Umgebung. Es ist ein besonderes Erlebnis, da oben die Nacht zu verbringen. Es gäbe noch viel Eindrückliches vom frühen Morgen zu erzählen, jedoch will ich dies bewusst nicht. Vielleicht rafft sich der eine oder andere einmal auf, die unbeschreibliche Erfahrung selbst zu machen.

Am Sonntag ging es dann weiter bei nebligen, kühlen und windigen Verhältnissen über Burgfeldstand, Bärenei und Alpiglen nach Beatenberg. So gegen Mittag lichtete sich der Nebel, und es wurde auch wieder wärmer.

An beiden Tagen befassten wir uns intensiv mit der Frage: Was heisst Mobilität? Was versteht man darunter?

Sabine verstand es gekonnt, uns an das Thema heranzuführen. Beispielsweise erfuhren wir, dass 70 Milliarden km jährlich im gesamten Alpenbogen mit dem Auto zurückgelegt werden nur für den Eigengebrauch. Für die Sektionstouren des gesamten schweizerischen SAC und des CC-Programmes kommen jährlich noch 10 Millionen km dazu, was ungefähr 15-mal

die Strecke Erde–Mond retour bedeutet. Über diese grossen Zahlen staunten wir alle. Oder was für negative und positive Auswirkungen z.B. Staatsgebäude, Vögel, Velos usw. auf die Umwelt, Wirtschaft, Flora und Fauna, Energie, Politik und Lebensqualität haben? Und weshalb wandern die kleineren und grösseren Säugetiere?

In kleinen Gruppen suchten wir rege nach Antworten. Wir merkten auch, wie schnell man sich in den spannenden Themen verlieren kann. Beim genaueren Hinsehen sahen wir immer wieder etwas Neues, das uns interessierte, z.B. die Landkartenflechte, die auf Silikat wächst, oder die Prachtflechte, die stickstoffhaltige Stellen wie Staumauern liebt, den Dreizehenspecht, der nach dem köstlichen Saft im Föhrenstamm sucht – die zugewachsenen Narben sind als Ringe ein ganzes Baumleben lang erkennbar.

Als weitere Höhepunkte durften wir einem Rudel Gämsen und am Gemmenalphorn einigen Steinböcken beim Zmörgele zusehen.

Herzlichen Dank an Sabine und alle anderen für das lebhaftes Mitmachen. Es war toll mit euch.

Ursula Wyss

Korrekturen zum Tourenprogramm 2002

Die Tour **mit Skis und Kletterfinken im Furkagebiet** findet vom **Freitag, 31.5. bis Sonntag, 2.6. statt**, und nicht wie irrtümlich publiziert vom Samstag, 1.6. bis Montag, 3.6.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Ebenfalls im Tourenprogramm, Seite 3, wurde die E-Mail-Adresse des Präsidenten falsch wiedergegeben.

Die richtige E-Mail-Adresse lautet:
franz-weibel@bluewin.ch

**Unsere Hütten
laden
zum Besuche ein!**

Die Berge – Spiritualität und Herausforderung, Lebensraum und Zufluchtsort

Unter diesem Thema und im Zeichen des Internationalen Jahres der Berge 2002 werden Ende Januar / Anfang Februar in den reformierten Kirchen im Kanton Bern die Kirchensonntags-Gottesdienste durchgeführt. Nach alter Tradition steht an diesem Sonntag kein Pfarrer auf der Kanzel. Die Predigt wird durch Laien gestaltet. An einigen Orten in und um Bern sind dies im Jahr 2002 SAC-Mitglieder. Jedermann, besonders aber Bergfreunde sind herzlich zu diesen Anlässen eingeladen. Genauere Angaben zu Ort und Zeit finden sich auf den Gemeindeseiten des «saemann», in andern kirchlichen Publikationen und in den Amtsanzeigern.

Paul Kaltenrieder, Bern

Belegung Chalet Teufi (Voranmeldung unerlässlich!)

Januar

| | |
|-----------|-------------------------|
| Bis 5.1. | 4 Personen |
| 2.–4.1. | 5 Personen |
| 6.–10.1. | besetzt |
| | besetzt |
| 13.–18.1. | provisorisch reserviert |
| 18.–19.1. | 5 Personen |
| 19.–20.1. | besetzt |
| 26.–27.1. | besetzt |

Februar

| | |
|------------|---------|
| 8.–9.2. | besetzt |
| 11.–15.2. | besetzt |
| 15.–17.2. | besetzt |
| 18.–23.2. | besetzt |
| 25.2.–2.3. | besetzt |

März

| | |
|----------|---------|
| 8.–15.3. | besetzt |
|----------|---------|

Juni/Juli

| | |
|-----------|---------------------|
| 30.6–7.7. | besetzt |
| 17.–18.7. | besetzt |
| 7.–20.7. | 15 Personen (prov.) |